

# Die LINKE

## Kreisverband Mittelsachsen

<https://www.dielinke-mittelsachsen.de>

## Newsletter -3-

04. April 2024

# Die Linke

Kreisverband  
Mittelsachsen



Am 9. März fand in der Harth-Arena in Hartha ein Kreisparteitag statt, kombiniert aus Mitglieder- und Wahlversammlung. In einer Beratungspause formierten sich Teilnehmer mit dem neuen Logo der Linken und mit der Losung für Solidarität und gegen den Faschismus und die Politik der Spaltung. Ganz links im Bild die Kreisvorsitzende **MARIKA TÄNDLER-WALENTA**, rechts der Mitte die Landesvorsitzende **SUSANNE SCHAPER** und ganz rechts der Landesgeschäftsführer **LARS KLEBA**. Wir berichten ausführlich vom Kreisparteitag.

Fotos vom Kreisparteitag: Robert Wünsche

### aus dem inhalt

- Kreisparteitag und Kreiswahlversammlung der Linken am 9. März in Hartha
- Verleihung des Frauenpreises des Kreisverbandes Mittelsachsen der Linken
- Kommunalwahlen am 9. Juni und Landtagswahlen am 1. September im Blick
- Sitzung des Kreistages vom 27. März
- Ehrung der Opfer des Faschismus in Hartha
- Mitgliederversammlung und Frauentagsfeier in Brand-Erbisdorf
- Geburtstags-Jubiläen
- Historische Daten und Jahreszahlen April 2024

Seite -2-  
Seite -3-  
Seite -4-  
Seite -5-  
Seite -6-  
Seite -6-  
Seite -7-  
Seite -8-

In Kürze erscheint (ebenfalls digital) in unserer Serie zur politischen Information Folge -92- unter dem Titel „Zwei plus Vier Vertrag und Nato-Osterweiterung“

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser unseres digitalen Newsletters,

die heutige Ausgabe ist unser Newsletter -3- und die zweite rein digitale Ausgabe. Im Verlauf des Jahres werden folgende weiteren Newsletter erscheinen:

- Newsletter -4- (Sonderausgabe in Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni)  
Er erscheint am 14. Mai als Print- und Digitalausgabe.
- Newsletter -5- Er erscheint am 01. Juli als Digitalausgabe.
- Newsletter -6- (Sonderausgabe in Vorbereitung der Landtagswahlen am 1. September)  
Er erscheint am 06. August als Print- und Digitalausgabe
- Newsletter -7- Er erscheint am 27. September als Digitalausgabe
- Newsletter -8- Er erscheint am 01. November als Digitalausgabe
- Newsletter -9- Er erscheint am 01. Dezember als Digitalausgabe

Neben der Übersendung über den eMail-Verteiler des Kreisverbands werden die Newsletter auch auf der Webseite des Kreisverbands unter <https://www.dielinke-mittelsachsen.de> veröffentlicht. Die beiden Sonderausgaben werden den Ortsverbänden auf bekanntem Weg zugestellt. Wir werden rechtzeitig die Anzahl der für den Wahlkampf in den Ortsverbänden zusätzlich benötigten Exemplare abfragen.

Die Beiträge zur politischen Information aus der Feder unseres Redaktionsmitglieds ACHIM GRUNKE erscheinen getrennt vom Newsletter jeweils in der gleichen Woche und werden über den eMail-Verteiler des Kreisverbands übersandt. In die beiden Sonderausgaben werden die Beiträge integriert. Auch sie werden auf der Webseite des Kreisverbands veröffentlicht.

## Kreisparteitag und Kreiswahlversammlung am 9. März



von **REBECCA LANGE**

Zum Kreisparteitag der Linken Mittelsachsen in Hartha hatte verfügte unser Kreisverband über eine weichenstellende und zukunftsorientierte Agenda. Nicht nur für die anstehenden Wahlen, sondern auch für die politische Arbeit der nächsten Jahre in den Kommunen wurde Wesentliches besprochen und auch beschlossen. Besonders beachtlich ist die Aufstellung der über 150 Kandidierenden für die Kommunal- und Kreistagswahlen. Zudem hat die Linke Mittelsachsen ausschließlich Frauen als Direktkandidatinnen für die Landtagswahl im Herbst aufgestellt. Alle vier Bewerberinnen, Laura Kunze, Julia Richter, Katja Reichel und Marika Tändler-Walenta, wurden mehrheitlich gewählt. Marika Tändler-Walenta, als gebürtige Leisnigerin und kitapolitische Sprecherin der Linken im Sächsischen Landtag, stellte die Themenschwerpunkte vor, wie die Forderung

Die Landesvorsitzende **SUSANNE SCHAPER** gratuliert **MARIKA TÄNDLER-WALENTA**, **LAURA KUNZE** und **JULIA RICHTER** (von rechts), den gewählten Direktkandidatinnen in den vier mittelsächsischen Landtagswahlkreisen. Nicht im Bild **KATJA REICHEL**.

nach einem kostenfreien Mittagessen für Kita und Schulen. Denn es kann nicht sein, dass Eltern immer mehr für das Mittagessen ausgeben müssen. Die beschlossenen Punkte des Kreiswahlprogramms für die Kommunen, in welchem unter anderem bessere ÖPNV-Strukturen und Löhne sowie Kita- und Ehrenamtsbedingungen gefordert werden, sind auch wesentliche Bestandteile ihrer politischen Bestrebungen auf Landes- und Kreisebene.

Mit der Aufstellung ausschließlich weiblicher Kandidatinnen für die Landtagswahl steht der Kreisparteitag ganz im Sinne des vorangegangenen internationalen Frauentages. Schon seit langer Zeit setzen sich starke Frauen für Frauenrechte und die Partizipation von Frauen in der Politik ein. In dieser Tradition möchte die Linke Mittelsachsen weiterhin das Engagement von Frauen in allen Lebensbereichen fördern und vergibt deshalb auch dieses Jahr einen Frauenpreis. Die Preisträgerinnen, Maren Altmann

und stellvertretend für das Frauenkollektiv Clara Zetkin Museum Wiederau Helga Steinert, erhielten deshalb im Rahmen des Kreisparteitags eine besondere Ehrung und einen Spendencheck.

Für die bevorstehenden Kommunalwahlen beschloss der Kreisparteitag einstimmig, Dr. Torsten Bachmann, Stadtrat in Mittweida und jahrelang Engagierter der Linken, als Spitzenkandidaten für die Kreistagswahlen aufzustellen. Er ist mittlerweile durch seine weitreichende Tätigkeit im Kreis bekannt und genießt vollstes Vertrauen aller Parteimitglieder sowie Sympathisant\*innen. Nach dem Kreisparteitag geht die Linke Mittelsachsen mit ihren Kandidierenden und Unterstützern in einen wichtigen und spannenden Wahlkampf. Die Linke will damit nicht nur die Probleme und Herausforderungen im Landkreis bewerkstelligen, sondern auch das große Gesamtziel des „Frieden schaffen ohne Waffen“ vehement in das Pflichtgefühl der Bevölkerung und Politik setzen.

## Verleihung des Frauenpreises des Kreisverbandes Mittelsachsen 2024



von **REBECCA LANGE**

In den letzten Jahren hat sich viel getan, was die Gleichberechtigung und Geschlechtertoleranz betrifft. Trotzdem gibt es immer noch entscheidende Unterschiede in der Berufs- und Familienwelt, in welchen Frauen nach wie vor benachteiligt sind. Vor allem alleinerziehende Mütter, deren Zahl in den letzten Jahren zunehmend angestiegen ist, stehen häufig vor schwierigen Herausforderungen. In Deutschland stiegen die Zahlen der alleinerziehenden Frauen von 2.088 (2020) auf 2.269 (2022) an. Bei Männern kann man ebenfalls eine Zunahme erkennen, allerdings sind die Zahlen der alleinerziehenden Väter deutlich geringer wie auch der Anstieg von 435 (2020) auf 487 (2022). Umso beeindruckender ist es, dass Frauen auch zunehmend Engagement im Ehrenamt und sozialen Hilfsorganisationen zeigen. Im Jahr 2019 waren erstmals seit 1999 keine signifikant statistischen Unterschiede zwischen Frauen und Männern im Ehrenamt zu erkennen – so lagen die Beteiligungszahlen der Frauen bei 39,2 % – die der Männer bei 40,2 %. Seitdem haben sich diese Zahlen kaum relevant verändert, auch 2022 halten sich die Zahlen der Ehrenamtlichen im Geschlechtervergleich die Waage. Und man kann zudem seit 2019 eher einen Rückgang der ehrenamtlich tätigen Männer beobachten, wohingegen die Zahlen bei den Frauen weiter steigen.

„Dieses Engagement von Frauen, die sich tagtäglich für eine tolerante und menschliche Gesellschaft einsetzen, sollte auch entsprechende Wertschätzung erfahren“, so die Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende

der Linken Mittelsachsen, Marika Tändler-Walenta, welche auch dieses Jahr in ihrem Landkreis die Vergabe eines Frauenpreises von 500,- Euro vorgeschlagen hatte. Dieser wurde stellvertretend für alle Frauen in Mittelsachsen am 9. März 2024 zum Kreisparteitag in Hartha übergeben.

Bereits im Vorjahr gab es eine solche Verleihung an engagierte Frauen aus dem Landkreis. Die Erst- und Zweitplatzierung gingen damals an **SILKE WEISE** aus Hartha, die sich als Frauen- und Gleichberechtigungsbeauftragte im Personalwesen für Frauen stark macht, und **IVONNE POHL** aus Dittmannsdorf, die bessere Bedingungen in Kitas und Horteinrichtungen schaffen will. „Die Würdigung haupt- und ehrenamtlichen Engagements von Frauen in ganz Mittelsachsen ist für uns eine Herzensangelegenheit“, erklärt die Kreisvorsitzende.

In diesem Jahr verlieh die LINKE Mittelsachsen den Frauenpreis in Form eines Spendenchecks an zwei Preisträgerinnen. Zum einen an **MAREN ALTMANN** vom DRK Verband Döbeln-Heinichen für ihr jahrelanges Engagement und ihre Mitwirkung an der Ausbildung junger Menschen in rettungsanitären Aufgaben. Und zum anderen an **HELGA STEINERT**, welche die Ehrung stellvertretend für das Frauenkollektiv Clara-Zetkin-Museum Wiederau entgegennahm. Seit Jahren bemühen sich dort starke Frauen



Würdigung durch die Landes- und Kreisvorsitzende **SUSANNE SCHAPER** und **MARIKA TÄNDLER-WALENTA** für ihr beispielhaftes gesellschaftliches Engagement fanden **RUTH KRETZER-BRAUN** und **ELGINE TUR DE LA CRUZ**.

aktiv für den Erhalt des Museums, welcher in einer Tradition von Kämpferinnen und Aktivistinnen steht, welche sich in vergangenen Zeiten bereits für Frauenrechte und Gleichberechtigung einsetzten, zu denen vorrangig auch Clara Zetkin gehört. Durch ihre Hingabe und Anstrengungen wurden wichtige Veränderungen für Frauen eingeführt. Auch die LINKE will sich weiterhin für die Stärkung von Frauen im Ehrenamt, in der Politik und vielen anderen wichtigen Arbeitsbereichen einsetzen sowie für eine tatsächliche Schaffung von Gleichberechtigung kämpfen.

Darüber hinaus wurden auf dem Parteitag drei Personen für ihr beispielhaftes gesellschaftliches Engagement geehrt - **RUTH KRETZER-BRAUN** aus Freiberg, **ELGINE TUR DE LA CRUZ** aus Leisnig und **HANS-JÜRGEN KÜHN** aus Flöha.

## Kommunalwahlen am 9. Juni und Landtagswahlen am 1. September im Blick

### Auszug aus einem eMail des Landesgeschäftsführers Lars Kleba vom 26. März

„Endlich ist es soweit und wir können's verkünden... Trommelwirbel...

Alle Direktkandidierenden für die Landtagswahl sind gewählt! 60 an der Zahl, genau 30 Frauen und 30 Männer und eine großartige Mischung aller Altersklassen und Berufe! Von 21 bis 70 – im Schnitt junge 41 Jahre alt – von Instrumentenbauer über Physiker, Rechtsanwalt und Tanzlehrer, Krankenpflegerin und Bauunternehmer, Verwaltungsangestellte, Mathematiker und Lehrerinnen – und alle stehen für uns, alle kämpfen für Die Linke!

Wir sind sehr stolz auf jede und jeden einzelnen und freuen uns auf den Wahlkampf, in dem wir dank unseren Kandidierenden in allen Wahlkreisen in Sachsen für beide Stimmen auf den Wahlzetteln stecken werden! Unsere Infoseite zur Landtagswahl mit allen Kandidierenden der einzelnen Wahlkreise findet ihr hier, nach und nach wird es dort auch die Websites geben.“

### zur Landtagswahl

Der Landkreis Mittelsachsen hat - wie auch der Vogtlandkreis - für die Landtagswahlen einen seiner fünf Wahlkreise an Dresden bzw. Leipzig verloren. Es verbleiben vier mittelsächsische Landtags-Wahlkreise. Auf der Kreiswahlversammlung wurden vier der in der obigen eMail genannten 60 Direktkandidierenden für die Linke nominiert, alles Frauen (siehe dazu unseren Bericht auf Seite -2-)

**Mittelsachsen 1** (Landtagswahlkreis 17): u.a. mit den Städten Frauenstein, Freiberg, Großschirma und Sayda  
Direktkandidatin **JULIA RICHTER** (26 Jahre alt) promoviert aktuell an der Bergakademie Freiberg in Physik

**Mittelsachsen 2** (Landtagswahlkreis 18): u.a. mit den Städten Augustusburg, Brand-Erbisdorf, Flöha, Frankenberg, Hainichen und Oederan  
Direktkandidatin **LAURA KUNZE** (27 Jahre alt), arbeitet als Sozialpädagogin an der Agrarschule Zug

**Mittelsachsen 3** (Landtagswahlkreis 19). u.a. mit den Städten Burgstädt, Lunzenau, Mittweida, Penig und Rochlitz  
Direktkandidatin **KATJA REICHEL** (50 Jahre alt) ist parteilose Vorsitzende im Sächsischen Erzieherverband.

**Mittelsachsen 4** (Landtagswahlkreis 20): u.a. mit den Städten Döbeln, Geringswalde, Hartha, Leisnig, Roßwein und Waldheim  
Direktkandidatin **MARIKA TÄNDLER-WALENTA** ist Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der mittelsächsischen Linken.

Außerdem wurden auf der Kreiswahlversammlung 10 Genossinnen und Genossen gewählt, die an der Landesvertreter\*innen-Versammlung zur Wahl der Landesliste am 13. und 14. April in Bautzen teilnehmen.

### Zur Kommunalwahl

Die 14 Kreistags-Wahlkreise sind erhalten geblieben. Aus jedem Wahlkreis werden sieben Kandidaten in den Kreistag gewählt. Daraus ergibt sich der mittelsächsische Kreistag mit 98 Kreisrät\*innen. In allen 14 Wahlkreisen gibt es Wahlkreisbewerber der

Linken, insgesamt 43 Bewerber. Auf Platz 1 in den jeweiligen Wahlkreisen stehen folgende Bewerber: Zur Orientierung für die Lage der Wahlkreise im Landkreis ist die jeweils größte Stadt des Wahlkreises genannt.

Wahlkreis 1 (Döbeln)	Jana Rathke
Wahlkreis 2 (Leisnig)	Dieter Kunadt
Wahlkreis 3 (Waldheim)	Cindy Reimer
Wahlkreis 4 (Rochlitz)	David Rausch
Wahlkreis 5 (Penig)	Ringo Gründel
Wahlkreis 6 (Mittweida)	Torsten Bachmann
Wahlkreis 7 (Frankenberg)	Tina Krause
Wahlkreis 8 (Burgstädt)	Robert Sobolewski
Wahlkreis 9 (Freiberg 1)	Achim Grunke
Wahlkreis 10 (Freiberg 2)	Jana Pinka

Wahlkreis 11 (Frauenstein)	Ute RehnertF
Wahlkreis 12 (Brand-Erbisdorf)	Lars Wenzel
Wahlkreis 13 (Oederan)	Melanie Siegert
Wahlkreis 14 (Flöha)	Gottfried Jubelt

In einigen Städten konnten die Bewerber für die Wahl der Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte direkt gewählt werden. Dazu gehören Freiberg, Döbeln, Mittweida, Brand-Erbisdorf, Flöha, Frankenberg, Rochlitz, Geringswalde und Waldheim. In weiteren 14 Städten und Gemeinden von A wie Augustusburg bis Z wie Zettlitz stimmte die Kreiswahlversammlung in Form einer Blockwahl den Vorschlagslisten zu. Insgesamt kandidieren für die Wahlen zum Kreistag und in die Stadt- und Gemeinderäte mehr als 150 Bewerber für die Linke.



## Aus der Beratung des Kreistages vom 27. März



von **GOTTFRIED JUBELT**, Vorsitzender der Kreistagsfraktion

Am 27. März fand im „BSZ – J. Weißbach“ in Freiberg der erste Kreistag des Jahres statt. Da der Landrat wegen Krankheit das Bett hüten musste, wurde die Sitzung vom ersten Beigeordneten, Dr. Beier geleitet.

Auffällig war, das sowohl in der Bürgerfragestunde, als auch im Tagesordnungspunkt „Fragen der Kreisräte“ Windkraftanlagen, ihre Störanfälligkeit und Gefahren für Mensch und Umwelt bei einem Brand im Mittelpunkt standen. Immer wieder wurde gefragt, warum brennbare Stoffe in die Rotoren verbaut wurden und wer das genehmigt habe. Dabei konnte man durchaus den Eindruck gewinnen, das die Fragen organisiert und abgesprochen waren. Dr. Beier sicherte den Fragestellern schriftliche Antworten zu.

Erster Höhepunkt war die Satzung zur Änderung der Zuständigkeiten des Kreistages und der beschließenden Ausschüsse sowie die Einführung sonstiger Beiräte, zur Änderung der Zusammensetzung verschiedener Gremien und zur Änderung sonstiger Verfahrensvorschriften in der Hauptsatzung des Landkreises. Die Komplexität und Kompliziertheit der Vorlage wird schon daran deutlich, das sie sieben Anlagen hat, die fast alle Beschlussanträge enthalten. Selbst der Jurist des Landrates war erstaunt, wie viel Material produziert und vorgelegt wurde. Leider war die Bildung eines Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport in den Beschlussvorschlägen nicht enthalten. Nachdem ausführlich über die vorgeschlagenen Möglichkeiten diskutiert war, wurde über die verschiedenen Anträge abgestimmt. Da bei keiner Abstimmung die notwendige Mehrheit von 51 Ja-Stimmen erreicht wurde, beschloss der Kreistag die Debatte zu beenden und die Verwaltung zu beauftragen, für die Sitzung im Mai die Vorlage zu überarbeiten und weiter zu präzisieren. Dabei halten wir es für nicht sehr klug, im Mai etwas zu beschließen, was dann aber vom neuen Kreistag umgesetzt werden muss! Unsere Fraktion hat schon angekündigt, das wir in der ersten Sitzung des neuen Kreistages erneut einen Antrag auf einen weiteren beschließenden Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport einbringen werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Beschlussvorlage „Wirtschaft fördern – Weiterentwicklung der Wirtschafts – förderung in Mittelsachsen.“ Los ging es damit, das auf den Tischen ein Änderungsantrag der CDU/RBV – Fraktion lag. Ziel dieses Antrages war es, wesentliche Teile des Vorschlags der Verwaltung zu ändern. In seiner Erläuterung verstieg sich der Fraktionsvorsitzende, Kreisrat Woidniok, sogar zu der Behauptung, das die Wirtschaftsförderung im Landratsamt zerschlagen werden sollte. Am Ende seiner Rede zog er den Änderungsantrag zurück und forderte den Kreistag auf, der Vorlage des Landrates nicht zuzustimmen. In der folgenden Diskussion stellte Jana Pinka für unsere Fraktion klar, das es weder in den Beratungen der Arbeitsgruppe, noch in der Vorlage des Landrates um die Zerschlagung der Wirtschaftsförderung in der Verwaltung ging.

Den Beitrag für die Fraktion – Freie Wähler hielt die Bürgermeisterin von Kriebstein, Frau Euchler. Sie hatte ja schon im September erklärt, das der Landrat nicht die Lösung, sondern Teil des Problems sei. Das versuchte sie jetzt zu beweisen, indem sie mit Zahlen jonglierte, die wir nicht nachvollziehen und auch ihre Quellen dafür nicht erkennen konnten. Leider kamen am Ende nur elf Ja – Stimmen zusammen und der eigentlich sinnvolle Vorschlag des Landrates wurde mehrheitlich abgelehnt. Schade, denn im Verwaltungs- und Finanzausschuss gab es mit 9- Ja und 4-Nein-Stimmen noch die Empfehlung zur Zustimmung.

Dann versuchte die AfD – Fraktion mit ihrem Antrag eine „Abschiebeoffensive“ in Gang zu setzen. Dabei hatte sich der Verwaltungs- und Finanzausschuss in der Vorberatung mehrheitlich für die Ablehnung des Antrages ausgesprochen. Auch jetzt ergab die Abstimmung mit 23 Ja zu 37 Nein Stimmen eine klare Ablehnung des Antrages.

Ähnlich erging es der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit ihrem Antrag, eine Vergabesatzung für den Landkreis zu erstellen. Auch hier hatte der VFA mehrheitlich die Ablehnung empfohlen. Obwohl die Fraktion den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung übernommen hatte, in dem die Bildung einer umfangreichen Arbeitsgruppe vorgesehen war, fand der Antrag keine Mehrheit.

## Ehrendes Gedenken an die Opfer des Faschismus im Reinhardtstal von Hartha

von **Peter Emmrich**

Wie in vielen Städten der Bundesrepublik fand auch in Hartha am 27.01.2024, dem Gedenktag an die Opfer des Faschismus, ein ehrendes Gedenken an die Holocaust-Opfer statt.

Der Einladung der Kreisorganisation und der Basisgruppe Waldheim-Hartha der Linken waren der Bürgermeister von Hartha, die Vorsitzenden des Jugendvereins und des Heimatvereins und einige Harthaer Bürger an den Gedenkstein für die Opfer des Faschismus von 1933-1945 in das Reinhartstal, gefolgt.



In kurzen Ansprachen erinnerten der Bürgermeister Ronald Kunze und die Landtagsabgeordnete der sächsischen Linken Frau Marika Tandler-Walenta an die Opfer des Nationalsozialismus, zogen mit mahnenden Worten Parallelen zur Gegenwart und hoben die Notwendigkeit des demokratischen Miteinanders, zur Verhinderung der Wiederholung solcher Auswüchse und zur Bewahrung des Friedens, hervor. Während des sich anschließenden stillen Gedenken legten die Anwesenden Gebinde und Blumen nieder.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer.



### Nominierungsveranstaltung zum Stadtrat Brand-Erbisdorf

Am 23.03.2024 fand im Brander Hof die Nominierungsveranstaltung für Kandidaten zu den Kommunalwahlen (Stadtrat und Ortschaftsräte Brand-Erbisdorf) statt. Als Gäste konnten Marvin Jamale und Lars Wenzel, der als parteiloser Bürger gemeinsam mit Genossen Thomas Kempe für den Kreistag kandidiert, begrüßt werden. Hauptziel der Veranstaltung war die Nominierung der Kandidaten. Für den Stadtrat Brand-Erbisdorf stellten sich Renate Braun, Prof. Dr. Stephan Dempe (parteilos), Thomas Kempe und Charles Kunze zur Wahl, die einhellig von den anwesenden Stimmberechtigten in geheimer Wahl bestätigt wurden. Für den Ortschaftsrat Langenau, Gränitz und Oberreichenbach erklärten sich Laura Kunze und Gunnar Laudel (parteilos) für die Kandidatur bereit, die ebenfalls einstimmig von den Langenauer GenossInnen bestätigt wurden. Renate Schilk, die viele Jahre dem Ortschaftsrat angehörte und nicht wieder antrat, wurde mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit gedankt. (oberes Bild).



### Frauentagsfeier der Ortsverbände Brand-Erbisdorf und Freiberg

Zum internationalen Frauentag, am Freitag den 08.03.2024 folgten 19 Genossinnen der Einladung. In gemütlicher Runde und in einem würdigen Ambiente, dem Hotel Regenbogenhaus in Freiberg, ehrten wir unsere Genossinnen. Bei Kaffee und Kuchen und mit einer sehr schönen musikalischen Umrahmung, durch vier Akkordeonspieler der Musikschule Freiberg, klang der Nachmittag aus. (beide unteren Bilder).





# Geburtstagsliste



Wir gratulieren all unseren Genossinnen und Genossen über Sechzig mit runden oder halbrunden Geburtstagen sowie unseren hochbetagten Geburtstagskindern ganz herzlich!

Im April 2024 wird aus diesem Anlass gefeiert bei:

<b>LISBETH UHLEMANN</b>	geb. am 01. April 1932,	gefeiert wird in	Brand-Erbisdorf
<b>INA GUMBRECHT</b>	geb. am 04. April 1942,	gefeiert wird in	Penig
<b>RITA HILLMANN</b>	geb. am 04. April 1935,	gefeiert wird in	Oederan
<b>HORST ESCHE</b>	geb. am 04. April 1933,	gefeiert wird in	Lichtenau
<b>INGEBORG WOLF</b>	geb. am 06. April 1930,	gefeiert wird in	Freiberg
<b>HILDA PREISS</b>	geb. am 10. April 1922,	gefeiert wird in	Ostrau
<b>ROSMARIE FREUDENBERG</b>	geb. am 11. April 1943,	gefeiert wird in	Frankenberg
<b>RAINER TIPPMANN</b>	geb. am 13. April 1941,	gefeiert wird in	Freiberg
<b>REGINA KLUGE</b>	geb. am 13. April 1935,	gefeiert wird in	Rechenberg-Bienenmühle
<b>REINER DELLING</b>	geb. am 13. April 1936,	gefeiert wird in	Augustusburg
<b>GERDA FANDRICH</b>	geb. am 13. April 1937,	gefeiert wird in	Zschopau
<b>HEINZ ZIMMERMANN</b>	geb. am 15. April 1927,	gefeiert wird in	Freiberg
<b>DIETER FRIEDRICH</b>	geb. am 17. April 1936,	gefeiert wird in	Penig
<b>EDITH STARKE</b>	geb. am 24. April 1941,	gefeiert wird in	Mittweida
<b>HELLA KUTZKE</b>	geb. am 25. April 1945,	gefeiert wird in	Döbeln
<b>HELGA PEUKERT</b>	geb. am 26. April 1939,	gefeiert wird in	Brand-Erbisdorf
<b>REGINA NEUENFELDT</b>	geb. am 27. April 1939,	gefeiert wird in	Mittweida
<b>RUDOLF KÜHNE</b>	geb. am 28. April 1923,	gefeiert wird in	Döbeln

## aktuelle Termine

10. April	16:00 Uhr	Beratung des kreislichen Wahlstabs Bürgerbüro Mittweida, Weberstraße 8
10. April	18:00 Uhr	Sitzung des Kreisvorstands Bürgerbüro Mittweida, Weberstraße 8
13./14. April		Landesparteitag und Landesvertreter*innen-Versammlung Stadthalle „Krone“ Bautzen

## Vorschau

16. Mai		Europafest mit Conny Ernst und Marika Tändler-Walenta in Freiberg
---------	--	---

## LINKEN Büro in Mittweida ändert die Öffnungszeiten

Ab April 2024 wird das Abgeordnetenbüro in Mittweida nicht mehr mittwochs, sondern jeden Dienstag von 11 – 14 Uhr geöffnet sein. Das Angebot der Sozialberatung besteht weiterhin. Zur Absprache von abweichenden Terminwünschen kann gern unter [rebecca.lange@dielinke-mittelsachsen.de](mailto:rebecca.lange@dielinke-mittelsachsen.de) nachgefragt werden.

## Gregor Gysi kommt nach Döbeln

Die bereits für März geplante Veranstaltung mit Gregor Gysi in Döbeln wurde aufgrund privater Gründe verschoben. Der neue Termin ist nun der 03.05.2024 - ebenfalls ab 17 Uhr - im WelWel in Döbeln.

# historische Daten und Jahrestage

## April 2024

- 05./06. April 1874:** Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs in Neudörfli.
- 10. April 1924:** Hugo Stinnes (deutscher Industrieller) gestorben.
- 28. April 1924:** Kenneth Kaunda (1964 bis 1991 Präsident von Sambia) geboren.
- 24. April 1934:** Der „Volksgerichtshof“ als Instrument der NS-Terrorjustiz wird eingerichtet.
- 04. April 1949:** Unterzeichnung des Nordatlantikpaktes (NATO) in Washington.
- 04. April 1949:** Abdullah Öcalan (Gründungsmitglied und Führer der Kurdischen Arbeiterpartei) geboren.
- 05. April 1949:** Erich Zeigner (Sozialdemokrat und Oberbürgermeister von Leipzig) gestorben.
- 20. - 25. April 1949:** Weltfriedenskongress in Paris. Für Teilnehmer, die keine Einreise erhielten, findet ein Parallelkongress in Prag statt. Präsident des Weltfriedensrates wird der Atomforscher und Nobelpreisträger F. Joliot Curie.
- 07. April 1954:** Erklärung der Bundestagsparteien zur „Alleinvertretung aller Deutschen durch die Bundesrepublik“.
- 29. April 1954:** Formulierung der „Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz“ durch China und Indien.
- 24. April 1959:** Die erste Bitterfelder Konferenz unter der Losung „Greif zur Feder, Kumpel“ soll ein neues Verhältnis der Künstler zu den Werk tätigen und eine Hinwendung zu Themen des sozialistischen Aufbaus anregen.
- 02. April 1974:** Georges Pompidou (1969 - 1974 Präsident Frankreichs) gestorben.
- 05. April 1974:** Konstituierung des Bundes Sozialdemokratischer Parteien der EG.
- 25. April 1974:** Beginn der „Nelkenrevolution“ in Portugal.
- 06. April 1994:** Beginn des Bürgerkriegs in Ruanda.
- 14. April 1994:** Bernt Engelmann (deutscher Schriftsteller) in München verstorben.
- 13. April 1999:** Willi Stoph (langjähriger DDR-Ministerpräsident) in Berlin verstorben.
- 19. April 1999:** Der Deutsche Bundestag zieht von Bonn nach Berlin und tagt erstmals im umgebauten Berliner Reichstagsgebäude.
- 03. April 2004:** Massenproteste der Gewerkschaften und Sozialverbände gegen die Agenda-Politik der Bundesregierung in Berlin, Stuttgart und Köln.

## Nachruf

Der Ortsverband Region Flöha trauert um seinen Genossen

### DIETER ZIMMERMANN

Über Jahrzehnte prägte Dieter das Bild des Ortsverbandes entscheidend mit. Viele Jahre vertrat er uns als Gemeinderat in Niederwiesa, aber auch als Vereinsvorsitzender war er bis zuletzt aktiv tätig. Ruhig, sachlich, engagiert und zuverlässig wurde er überall geschätzt. Dieter wird uns in Zukunft fehlen, aber sein Tun und Wirken bleibt in unseren Erinnerungen.

## Impressum

Der Newsletter wird herausgegeben vom Kreisvorstand der LINKEN Mittelsachsen

Postanschrift der Redaktion: Kreisgeschäftsstelle DIE LINKE, 09599 Freiberg, Lange Straße 34

Redaktion: Achim Grunke, Gottfried Jubelt, Rebecca Lange, Hans Weiske (verantw.i.S.d.P.)

E-Mail: [hans.weiske@dielinke-mittelsachsen.de](mailto:hans.weiske@dielinke-mittelsachsen.de)

Layout und Satz: A·Bi·Te Agentur für Bild und Text Dr. Hans Weiske

